

5036 a

**Beschluss des Kantonsrates
über die Einzelinitiative KR-Nr. 348/2011
von Jakob Walczak, Zürich, betreffend
Leere Wahlzettel mit Beiblatt**

(vom)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 30. Oktober 2013 und der Kommission für Staat und Gemeinden vom 10. Januar 2014,

beschliesst:

I. Die Einzelinitiative KR-Nr. 348/2011 betreffend Leere Wahlzettel mit Beiblatt wird abgelehnt.

Minderheitsantrag von Regula Büchi-Wild, Urs Hans, Max Homberger, Stefan Hunger, Priska Seiler Graf und Céline Widmer:

I. In Zustimmung zur Einzelinitiative KR-Nr. 348/2011 betreffend Leere Wahlzettel mit Beiblatt wird nachfolgende Gesetzesänderung beschlossen.

* Die Kommission für Staat und Gemeinden besteht aus folgenden Mitgliedern: Martin Farner, Oberstammheim (Präsident); Hans-Peter Amrein, Küssnacht; Renate Büchi-Wild, Richterswil; Yvonne Bürgin, Rüti; Urs Hans, Turbenthal; Max Homberger, Wetzikon; Stefan Hunger, Mönchaltorf; Katharina Kull-Benz, Zollikon; Jörg Mäder, Opfikon; Ursula Moor-Schwarz, Höri; Priska Seiler Graf, Kloten; Armin Steinmann, Adliswil; Erich Vontobel, Bubikon; Céline Widmer, Zürich; Martin Zuber, Waltalingen; Sekretärin: Jacqueline Wegmann.

II. Mitteilung an den Regierungsrat und Jakub Walczak, Zürich.

Zürich, 10. Januar 2014

Im Namen der Kommission

Der Präsident:

Martin Farner

Die Sekretärin:

Jacqueline Wegmann

Gesetz über die politischen Rechte (GPR)

(Änderung vom; Leere Wahlzettel mit Beiblatt)

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in die Anträge des Regierungsrates vom 30. Oktober 2013 und der Kommission für Staat und Gemeinden vom 10. Januar 2014,

beschliesst:

I. Das Gesetz über die politischen Rechte vom 1. September 2003 wird wie folgt geändert:

c. Beiblatt

§ 61. Bei Wahlen mit leeren Wahlzetteln legt die wahlleitende Behörde den Wahl- und Abstimmungsunterlagen ein Beiblatt bei, auf dem die Personen aufgeführt sind, die öffentlich zur Wahl vorgeschlagen sind.

II. Diese Gesetzesänderung untersteht dem fakultativen Referendum.